

Schule Nagold.
Abendkurse.

Abendkurse werden abge-
schrieben (für Fortgeschrittene):
1/27-1/29 Uhr, Saal II; Beginn
1. Oktober.

Schreiner (Fachzeichnen und
Anstalt) 1/27-1/29 Uhr, Saal II;
Beginn, 30. Oktober.
Berufe (Freihandzeichnen, Ma-
schen): Dienstags 1/27-1/29 Uhr,
Saal II, Dienstag, 6. November.
Beginn 1928.

Der Schulvorstand:
Verwaltungsrat Beutelspacher.

Sammlung des
„Oberes Nagoldtal“
Vorbereitung des Hauptredners auf
1. November verschoben

1. Oktober 1928.
Vorstand: Baitinger.

1. Oktober bis 4. November
Vorreist.

Zungert
Nagold

ere Sendung

panier

offen und empfehle solchen
Maßnahme

Schuon
inhandlung.

1507

1509

ner-
Wohnung

für 1. November zu vermieten.
Der Geschäftsstelle des Blattes.

usche, Klebstoffe

adiergummi, Siegellacke
u. Stempelfarben

empfehlen
Zaiser, Nagold.

nen Sie nicht

nen Most durch Zusatz
Mittel klar u. haltbar

nen!

zwerdenden Most machen
e Weise wieder trink-
gen Sie am besten eine
davon zur Untersuchung.
hmännisch und kosten-
der

erie R. Hollaender

Nagold Calwerstr. 3
Reinhefe.

Der Gefellschaffer

Amts- und Anzeigebblatt für

den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen
„Feiertunden“ u. „Unsere Heimat“

Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage
„Haus, Garten u. Landwirtschaft“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn
M 1.80; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an
jedem Werttage. — Verbreitetste Zeitung im
O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und
Verlag von G. W. Zaiser (Karl Zaiser) Nagold



Anzeigenpreise: Die 1spaltige Borgiszeile oder
deren Raum 15 S, Familien-Anzeigen 12 S;
Reklamezeile 45 S, Sammelanzeigen 50% Aufschlag
Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten
Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für
telephonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird
keine Gewähr übernommen

Telegr.-Adresse: Gefellschaffer Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postfch.-Kto. Stuttgart 5118

Nr. 252

Gegründet 1827

Freitag, den 26. Oktober 1928

Fernsprecher Nr. 29

102. Jahrgang

Das vorläufige Ergebnis der Länderkonferenz

Berlin, 25. Okt. Entsprechend dem Vorschlag der Reichs-
regierung hat der Ausschuss für Verfassungs- und Ver-
waltungsreform beschlossen, zwei Unterausschüsse
unter dem Vorsitz des Reichsministers des Innern einzu-
setzen, die aus je sechs Vertretern der Länder und zwei
nichtbeamteten Sachverständigen bestehen. Die Aufgabe des
ersten Ausschusses ist, unter der Aufsicht der Reichsregierung
und der Bildung von leistungsfähigen Ländern über die Frage
der territorialen Umgliederung des Reichs
Vorschläge zu machen. Der zweite Ausschuss hat zu unter-
suchen, wie eine klare Abgrenzung der Zuständig-
keiten zwischen Reich und Ländern hergestellt
und dauernd gesichert und in welcher Weise der Dualismus
zwischen Reich und Preußen beseitigt werden
kann. Derselbe Ausschuss hat weiter festzustellen, ob und
wie neben der landeseigenen Verwaltung eine Auftrags-
verwaltung in dem Sinn geschaffen werden kann, daß
das Reich die Landesregierungen mit der Führung von
Angelegenheiten der Reichsverwaltung beauftragt.

Die beiden Unterausschüsse unter dem Vorsitz des Reichs-
ministers des Innern setzen sich zusammen aus je drei
Mitgliedern des Reichskabinetts, je sechs
Vertretern der Länder und zwei nicht be-
amten Sachverständigen, und zwar sind im
ersten Unterausschuss vertreten Preußen, Bayern, Württem-
berg, Hessen, Hamburg und Anhalt, im zweiten Unter-
ausschuss Preußen, Bayern, Sachsen, Baden, Thüringen
und Mecklenburg. Als Generalsachverständiger

für beide Ausschüsse ist bestellt Reichsparakommissar Staats-
minister a. D. Sämisch, als weitere Sachverständige die
bisherigen Berichterstatter Reichsminister a. D. Hamm,
die Staatssekretäre Zweigert und Popitz, Staats-
minister Apelt, Ministerialdirektor Boehsch-Heffter
und Prof. Radvitsky. Die Unterausschüsse werden in
der ersten Novemberwoche einberufen.

Beide Teile sind zufrieden.

Die Reichsregierung ist von dem Ergebnis befriedigt,
weil sie nur selbst die Leitung der weiteren Verhandlungen
in die Hand bekommen hat. Die bayerische Ver-
tretung hatte den von Württemberg unterführten An-
trag eingebracht, daß Aufgaben, die zurzeit tatsächlich
Reichsaufgaben sind, bei denen aber Lebensaufgaben des
Reichs nicht berührt werden, der Eigenverwaltung der
Länder übertragen werden sollen. Dieser Antrag wurde
abgelehnt. Für den Antrag stimmte auch Reichspostminister
Schägel. Trotzdem ist auch Bayern nicht un-
befriedigt, denn einestheils ist der Reformausschuss noch
zu keinen bindenden Beschlüssen gelangt, sondern er hat seine
Unterausschüsse nur beauftragt, Vorschläge zu machen,
so daß der bayerische Antrag noch einmal gestellt werden
kann. Andererseits ist klar geworden, daß im Ausschuss eine
starke Abneigung dagegen besteht, der bekann-
ten „Entschliebung“ der Reichsregierung beizutreten. Der
Ausschuss hat deshalb der Entschliebung gegenüber die
blasseste Formel gewählt: „Der Ausschuss nimmt die
Entschliebung zur Kenntnis.“

Stahlhelm und Deutsche Volkspartei

München, 25. Okt. Der Streit zwischen Stahlhelm und
Deutscher Volkspartei geht weiter. Nachdem die Parteilei-
tung angedeutet hat, daß die volksparteilichen Abgeordneten,
soweit sie Mitglieder des Stahlhelms waren, aus diesem Bund
auszutreten haben, erklärt der Landesverbandsführer des
Stahlhelms in Bayern, Major Wäninger, in einem Auf-
satz, der Stahlhelm habe die Deutsche Volkspartei mit Ab-
sicht aus seinen Reihen hinausgedrängt, weil er das Doppel-
spiel dieser Partei nicht länger mehr habe bei sich dulden
dürfen. Der Stahlhelm bekämpfe das heutige System und
seine Urheber, die Ruten. Es gehe nicht an, daß Abgeord-
nete der Deutschen Volkspartei als Stahlhelm-Mitglieder
die Ruten bekämpfen, und als Abgeordnete im Reichstag,
in den Landtagen, auf den Rathhäusern usw., sich mit ihnen
in „Koalitionen“ verbrüdern, daß sie ferner gleichzeitig für
und gegen die Erfüllungspolitik, für und gegen Stresemann
Politik treiben. Daß die Deutsche Volkspartei nun auch
in die Große Koalition in Preußen hineindrängen wolle,

habe den Ausschlag gegeben. Eine reinliche Scheidung sei
notwendig gewesen; der Stahlhelm habe nur einen Sem-
stuch verloren.

In einer Versammlung der Deutschen Volkspartei in
Tilsit sagte der frühere Reichsminister Dr. Scholz, die
Lacarnepolitik Stresemanns sei trotz der Erfahrungen, die
man in Genf gemacht habe, die einzig richtige. Die Deut-
sche Volkspartei müsse daran festhalten, daß sie auch in
Preußen in die Regierungskoalition aufgenommen werde.
Die Verhandlungen über das Konkordat in Preußen
würden eine ganz neue politische Lage schaffen, wenn dar-
durch auch die Schulen berührt würden. Er (Scholz) sei
selbst Mitglied des Stahlhelms als Träger des alten Front-
geists und Erwecker des nationalen Bewusstseins gewesen.
Der Stahlhelm sei aber von seiner überparteilichen Haltung ab-
gerückt. Er habe nicht zwei Herren dienen können und habe
sich deshalb vom Stahlhelm getrennt.

Württemberg

Tübingen, 25. Okt. Auszeichnung. Aus Anlaß seines
80. Geburtstags ging Oberamtsmeister a. D. Schneck-
enburger aus dem Büro des Reichspräsidenten v. Hinden-
burg folgendes Schreiben zu: „Zu Ihrem 80. Geburtstag
läßt der Herr Reichspräsident Ihnen als altem Feldzugs-
teilnehmer von 1866 und 1870/71 seine herzlichsten Glück-
wünsche nebst kameradschaftlichen Grüßen übermitteln.
Gleichzeitig läßt der Herr Reichspräsident Ihnen aus diesem
Anlaß zur Erinnerung an Ihren Ehrentag sein Bild mit
eigenhändiger Unterschrift anbei zugehen.“

Reichheim O.A. Neckarjum. 25. Okt. Ein 7 Zentner
schwerer eingemauerter Kassenstrank ge-
stohlen. In der vergangenen Nacht drangen Einbrecher in
den hiesigen Bahnhof ein. Nachdem sie vier Türen gesprengt
hatten, gelangten sie zum Kassenraum. Dort fanden sie den
eingemauerten Kassenstrank. Es war ohne Zweifel ein gutes
Stück Arbeit, den 7 Ztr. schweren Kassenstrank auszu-
mauern und noch größeres, denselben auf ein bereits stehen-
des Auto zu verladen. Der Inhalt des Kassenstranks war
etwa 1200 M. Gegen 3.30 Uhr nachts fuhren die verwege-
nen Bürden ins Badische davon.

Gmünd, 25. Okt. Verurteilter Brandstifter.
Das erweiterte Schöffengericht Gmünd verurteilte den
Fabrikanten J. von hier wegen vorsätzlicher Brandstiftung
in Tateinheit mit verlustem Versicherungsbetrug und Sach-
beschädigung zu 8 Monaten Gefängnis.

Rottweil, 25. Okt. In den Ruhestand. Mit dem
1. November tritt Schulrat Joseph Schweikert, der seit
1914 den Bezirk Rottweil 2 mit 41 Schulorten in den Ober-
amtsbezirken Oberndorf, Rottweil und Sulz verwaltete, in
den Ruhestand. Im öffentlichen Schuldienst stand er 47
Jahre. Er hat sich einen Ruhebesitz in seinem Geburtsort Win-
zeln gebaut.

Marbach, 25. Okt. 25 Jahre Schillernational-
museum. Der Schwäb. Schillerverein und die Stadt
Marbach werden am 10. November, dem 169. Geburtstag
Schillers, das 25jährige Bestehen des Schillernational-
museums durch eine besondere Feier gedenken.

Tagespiegel

Der preussische Kultusminister Dr. Becker beabsichtigt,
dem Staatsministerium eine Denkschrift über das Konkordat
mit der Kurie vorzulegen.

Die Thüringer Regierung wurde folgendermaßen gebil-
det: 1. Dr. Paulßen, Minister für Volksbildung und Wirt-
schaft, 2. Dr. Riedel-Jena (D. Vp.), Minister für Inneres
und Justiz, 3. Fölle, Finanzen. — Staatsräte 1. Port-Neuf
(Landbund), 2. Mackelden-Rudolfstadt (Landbund), 3. Krause-
stadt Roda (Wirtschaftsp.), 4. Wonne-Gotha (W. P.),
5. Glöckner-Sonneberg (Dem.). Nach einem neuen Ge-
setzentwurf sollen einem Minister mehrere Ministerien zu-
gewiesen werden können. Das Gesetz soll sofort in Kraft
treten.

Der Verteidiger des wegen „Fememords“ zum Tod ver-
urteilten und zu lebenslänglichem Zuchthaus „begnadigten“
Oberleutnant a. D. Schulz hat die Wiederaufnahme des Ver-
fahrens beantragt unter Beibringung von 30 Beweisgrün-
den, die die damaligen Richter nicht richtig erkannt oder
gewertet haben.

Nach englischen Meldungen befindet sich der bekannte
deutsche Oberst Bauer auf dem Weg nach China, um einer
Einladung Tschiangkaihscheks zufolge die Umformung des
chinesischen Heers vorzunehmen. Schon der verstorbene
Sunyatsen habe 1923 die Reichsregierung um die Entsen-
dung eines deutschen Offiziers gebeten, infolge eines Ein-
spruchs der Sowjetregierung habe man aber in Berlin Auf-
stand genommen. — Oberst Bauer, der seit dem Kapp-Putsch
in Ungarn lebte, war unter General Ludendorff im General-
stab der Obersten Heeresleitung und war ein hervorragend
fähiger Generalstabsoffizier.

Ulm, 25. Okt. Unlauterer Wettbewerb. Der
Naturheilkundige Johannes Braun von Ehlingen, 59 J.,
alt, früher Husfahnd., hatte sich wegen eines Vorgehens des
unlauteren Wettbewerbs vor dem Schwurgericht zu ver-
antworten. Er erliehe in zwei Zeitungen folgende Anzeige:
Für alle Kranke! Wo alle ärztliche Hilfe und Heilmethoden
verjagt haben, sind meine Heilmittel, welche ich den Kranken
verordne, von mir sicherer Wirkung, Heilung und Binde-
rung, da die Krankheit im Körper von innen heraus des-
infiziert wird und reiflos zur Ausscheidung kommt. In
dieser Anzeige sind Versprechungen enthalten, die der An-
geklagte nie halten kann. Der Angeklagte wurde nach
§ 4 des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb zu 50 M.
Geldstrafe und zur Tragung der Kosten des Verfahrens
verurteilt. Ebenso wird das Urteil in den beiden Zeitungen
veröffentlicht.

Meineid. Der in Renningen O.A. Geisingen geborne
und in Salach beschäftigte Hilfsmeister Franz Maichler
hatte sich wegen Meineids zu verantworten. In einem
Prozeß am 11. November 1927 vor dem Schöffengericht in
Göppingen wegen Beleidigung hatte er falsche Aussagen
gemacht. Das Urteil lautet auf 1 Jahr Zuchthaus.

Albers O.A. Leutkirch, 25. Okt. Der Brandstifter
von Albers gefunden. Der bei Landwirt Otto Müller
in Albers, Ode. Gosspoldshofen im Dienst stehende Stall-
schweizer Abele hat im Landesgefängnis in Hall, wo er
wegen sonstiger Verfehlungen zur Zeit eine Gefängnisstrafe
verbüßt, eingestanden, die vielen Brände in Albers dieses
Jahr gelegt zu haben. Im ganzen waren hier sieben Brände
gelegt worden, denen teils ganze Bauernanwesen, teils Feld-
schauern zum Opfer fielen.

Oberwälden O.A. Göppingen, 25. Oktober. Diebstahl.
Einem hiesigen Bürger wurden 400 Mark aus seinem Haus
gestohlen, während er sich kurze Zeit von seinem Haus
entfernte. Verdächtig ist ein arbeitsloser Bursche, der sich zur
betreffenden Zeit im Dorf umhertrieb.

Alhingen O.A. Göppingen, 25. Okt. Tödlicher Sturz
mit dem Motorrad. Mittwochabend stürzte hier an
der Kurve der Meierei der Photograph Albert Bauer
von hier mit seinem Motorrad und war sofort tot.

Hemigkofen O.A. Leimang, 25. Okt. Landwirt Rees hat
ein Lager der Fa. Baptist Wigger-Leimang in Futter-
und Düngemitteln in Verwaltung. In den letzten Monaten
kam öfters bares Geld abhanden und der Verdacht richtete
sich gegen einen gewissen Alois Fundele aus der Nach-
barschaft, der wiederholt in der Mittagsstunde zum Tele-
phonieren kam. Es gelang auch, den Fundele auf frischer
Tat zu überführen. Fundele hat sich auf diese Weise nicht
weniger als 1500 Mark angeeignet. Er ist zurzeit abgängig,
doch hat ein Verwandter sich für den Schaden verbürgt.

Von der Bayerischen Grenze, 25. Okt. Hochstapler.
Der im September in Wemding verhaftete angebliche Ober-
leutnant a. D. Hans v. Falkestein konnte nunmehr
als ein lediger 33 Jahre alter Kaufmann aus dem Ruhr-
gebiet festgestellt werden. Der Hochstapler schwindelte in
München einer Beamtenwitwe 800 Mark ab und verübte
auch anderswo größere Betrügereien.

Burgweiler in Hohenz., 25. Okt. Brand. Im benach-
barten Waldbeuren ist nachts das Ganerliche Anwesen ab-
gebrannt.

Nus Stadt und Land.

Nagold, 26. Oktober 1928.

Es ist alles nur Wechsel und Uebergang in einem ewig lebenden und unsterblichen Leben...

Jagd und Fischerei im November

Rot- und Damhirsche haben, mit Ausnahme Bayerns, in allen anderen deutschen Staaten noch Schutzzeit...

Vom Arbeitsamt Nagold

Das am 1. Oktober ds. Js. gegründete Arbeitsamt Nagold, dessen Bezirk die fünf Oberämter Nagold, Calw...

Besonderer Dank gebührt der Stadt für die Ueberlassung der Räume und dem Stadtbauamt für die außerordentlich rasche Durchführung der Umbauarbeiten...

In dem vorderen, an den Marktplatz angrenzenden Teil des Gebäudes ist ein geräumiger Vermittlungsraum für männliche Personen geschaffen worden...

Im hinteren Teil des Gebäudes befindet sich das Zimmer...

Thaer-Anekdoten

(Zum 100. Todestag des Gelehrten am 26. Oktober 1928.) Gesammelt von Werner Lepplin-Berlin.

Thaer war in seiner Vaterstadt als der bedeutendste Arzt hochgeehrt und vorzugsweise zu Rade gezogen.

Der alte Herr rief seine Haushälterin, erzählte ihr trocken den Vorfall und trug ihr auf, den Bauern zum „Hoiieren Jungen“ zu führen.

In seinen späteren Lebensjahren ließ sich Thaer ganz besonders die Schafzucht angelegen sein und erzeugte durch Kreuzungen Wolle von einer Feinheit, wie sie niemand anders auf den Markt brachte.

Thaer behandelte die Kranken ganz nach seiner eigenen Methode, weswegen er teils bewundert, teils für einen Narren gehalten wurde.

Thaer stellte sich kerpengerade vor ihn hin: „Haben Sie mich von vorn genug gesehen?“

mer des Vorsitzenden und die Kasse, sowie der Sitzungs-saal für die Sitzungen des Verwaltungsausschusses...

Zu dem neuen Arbeitsamt ist in erster Linie zur Pflicht gemacht, nach vollendetem Aufbau eine über den gesamten Bezirk sich erstreckende rege Vermittlungstätigkeit zu eröffnen.

1. Schwäbischer Junghandwerkertag In einer Vertretertagung der Junghandwerker-Fachorganisation anfangs Oktober in Stuttgart wurde die Abhaltung eines schwäbischen Junghandwerkertages am Sonntag, 28. Okt., nachm. 2 Uhr im Hofgarten der Stuttgarter-Liederhalle beschloffen.

Aus dem Schwarzwald

Unsere engere Heimat muß doch besonders schön und interessant sein, denn sonst müßten sich die Blätter des Württ. Schwarzwaldvereins nicht immer vorzugsweise mit ihr beschäftigen.

Erhöhung der Kurzarbeiterunterstützung. Der Verwaltungsrat der Reichsanstalt für Arbeitslosenunterstützung hat die Sätze für Kurzarbeiter mit mindestens zwei auslagsberechtigten Angehörigen erhöht.

Abholen von Postsendungen. Vom 1. November d. J. an können Postsendungen jeder Art auf Grund von Abholungserklärungen (§ 42 der Postordnung vom 22. Dez. 1921) abgeholt werden.

Sulz am 25. Okt. Die Gemeinderatswahl findet hier am Sonntag, den 8. Dezember 1928 statt.

Calw, 25. Okt. Aus der Milchwirtschaft. In diesem Sommer herrschte eine Zeitlang ein großer Milchüberfluß, so daß die Milchproduzenten ihre Milch kaum absetzen konnten.

Calw, 25. Okt. Bezirkskirchentag. Kürzlich war der Bezirkskirchentag hier zusammengetreten.

Neuenbürg, 25. Okt. Straßverbesserungen. Der Bezirksrat hat in seiner letzten Sitzung das neue Projekt für die Verbesserung der Bezirksstraße Neuenbürg-Unterreichenbach (durchs Größeltal und im Engelsbachtal) gutgeheißen.

ungefährlichen Zustandes der Straße Höfen-Langenbrand wurden die beteiligten Markungsgemeinden aufgefordert...

Kleine Nachrichten aus aller Welt Der Raubmörder Heidger schwer verwundet und gefangen

Die Annahme, daß sich der Raubmörder Joh. Heidger in Köln versteckt halte, hat sich bestätigt. Am Donnerstag früh stieg er durch ein offenes Fenster in die Villa des Generaldirektors der Colonia-Beleuchtungs-Gesellschaft, Dr. Viertel, am Niederländer Ufer ein.

Schlimmes Ende eines Geistespuks. In Scheppach bei Günzburg an der Donau (Schwaben) „spukte“ es. In Bauernhöfen flogen — ähnlich wie vor 8 Jahren in Großlerach M. Bäckmann — Gegenstände umher und aus den Häusern auf die Straße.

Tausend Seiten Urteilsbegründung im Fall Barmat. Die Fertigstellung der schriftlichen Begründung des Urteils, das Anfang des Jahres gegen Barmat und Genossen erging, ist Ende dieses Jahres zu erwarten.

Letzte Nachrichten

Schon wieder Verhaftungen deutscher Zivilisten im besetzten Gebiet.

Worms, 26. Okt. Am Abend des 22. Okt. wurden durch die französische Kriminalpolizei wieder drei Deutsche verhaftet, und zwar der 31jährige Chaufrer Jäger, der 31jährige Fuhrmann Sackreuther und der 24jährige Schornsteinfeger Hamfcher.

Aufgabe des Westfluges des „Graf Zeppelin“

New York, 26. Okt. Falls das Luftschiff bis Freitag früh 10 Uhr (16 Uhr MEZ) nicht gestartet sein sollte, wird wahrscheinlich auf den Westflug überhaupt verzichtet werden, weil Cäner unter allen Umständen Anfangs der nächsten Woche zurückfliegen will.

Professor Nicolò Nobelpreisträger für Medizin. Stockholm, 26. Okt. Der Nobelpreisträger für Medizin für das Jahr 1928 wurde heute dem Direktor des Pasteur-Institutes in Tunis, Professor Nicolò, verliehen.

Heidger gestorben.

Köln, 26. Okt. Der im Vinzenzhaus mit schweren Verletzungen eingelieferte Raubmörder Johann Heidger ist Donnerstag abend gegen 8 Uhr an Herzlähmung gestorben.

Unwetter in Italien. — Ueberschwemmung in Südtirol.

Mailand, 26. Okt. Ein schweres Gewitter, das über Matteredia niederging, rief eine Ueberschwemmung hervor, die großen Schaden anrichtete.

drei Brücken forttrif. Die Eisack hat bei Mittenwald den Damm in einer Länge von 50 Meter weggerissen. Ebenso wurden im Ronetal mehrere Brücken zerstört.

Sendefolge der Südd. Rundfunk U.-G. Stuttgart

Freitag, 26. Oktober: 10.30-11.00: Schallplattenkonzert. 11.00: Nachrichtendienst. 12.30: Wetterbericht, Schallplattenkonzert. 13.00: Mittagshörchen. 14.00: Nachrichtendienst. 15.00: Nachmittagskonzert. 18.00: Zeitangabe, Wetterbericht, Landwirtschafts- und Viehwirtschaftsbericht. 18.15: Vortrag: Die Lebensdauer der Bienen. 18.45: Vortrag: Nachrichten. 19.00: Todestag von Albrecht Dürer. 19.15: Engl. Sprachunterricht für Anfänger. 19.30: Konzert. Anschließend: Georg-Büchner-Stunde. Nachrichtenendienst, Sportvorbericht.

Die neueste „Jant-Markierte“ (20 L) stets vorrätig bei G. W. Zaiser-Nagold.

Sport

Würtl. Schwarzwaldbereich. Für die Hauptversammlung des Würtl. Schwarzwaldbereichs, die kommenden Jahr in Rott-Rodt stattfinden soll, ist der 2. Juni festgesetzt worden. Das Wanderehrenzeichen soll in einem schwarz-roten Rhombus mit dem Bereichszeichen bestehen.

„Graf Zeppelin“ wird während seines Rundflugs über die verschiedenen amerikanischen Städte nicht landen, sondern bis zur Rückkehr nach Lakehurst in der Luft bleiben. Der Rundflug begann am 25. Oktober.

Jehr. v. Hünefeld nimmt wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit davon Abstand, den beabsichtigten Flug von Tokio über das Südkalifornien nach Amerika auszuführen. Es ist noch nicht entschieden, ob er den Rückweg nach Europa im Flugzeug macht.

16 Todesopfer bei Ozeanflügen. Nachdem nun auch der englische Fliegerlieutenant Mac Donald als verloren zu betrachten ist, haben die Ozeanflüge insgesamt 16 Todesopfer gefordert, darunter eine deutsche Frau, die Prinzessin Löwenstein (31. August 1927 mit Flugzeug St. Raphael). Sieben Flugzeugen ist das Wagnis gelungen, nämlich Alcock und Scott (Neufundland - Island kurz nach dem Krieg), Lindbergh, Byrd Chamberlin, Brock und Schlee, Nitz Carhart - alle von Amerika nach Europa - und der bedeutendste Flug, Europa-Amerika von Köhler, Hünefeld und Fitzmaurice.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 25. Okt. 4.193 G., 4.201 B. 6 v. H. D. Reichsanleihe 1927/28 87. D. Abl.-Anl. 50.50. D. Abl.-Anl. ohne Ausl. 15. Franz. Franken 124.18 zu 1 Pfd. St., 25.60 zu 1 Dollar. Berliner Geldmarkt, 25. Okt. Tagesgeld 5-7 v. H., Monatsgeld 8-9 v. H., Warenwechsel 6,875 v. H. Privatisdiskont 6,825 v. H. kurz und lang. Preiserhöhung für niederwertigste Eisenkohl. Infolge der letzten Lohnerhöhungen im niederwertigsten Kohlengebiet hat das Kohlenprodukt die Erhöhung des Kohlenpreises um durchschnittlich 1 Mark für die Tonne beantragt. Reichskohlenverband und Ausschuss des Reichskohlenrats haben den Antrag einstimmig an-

genommen und das Reichswirtschaftsministerium hat den Beschluß gebilligt.

Die Zahl der Arbeitslosen in England hat in der am 15. Oktober abgeschlossenen Woche zugenommen, und zwar um 1494 auf 1321.000. Die Vergleichszahl des vorigen Jahres ist 1.071.296.

Der Arbeitskampf in Hamburger Hafen. Der Hamburgische Senat hat das Erscheinen der kommunistischen „Hamburger Volkszeitung“ verboten, weil das Blatt in dem Bestreben, einen Generalstreik im Hamburger Hafen zu entfachen, zu bewaffnetem Aufruhr aufgefordert hat. Die Polizei hat Befehl erhalten, die Arbeitswilligen durch die schärfsten Mittel zu schützen. Auf Ersuchen des Reichsarbeitsministers lud der Hamburger Schlichter die Parteien für Freitag nachmittags zu Verhandlungen über einen neuen Generaltarif für Seelente ein. Der alte Tarif tritt am 31. Oktober ds. Js. außer Kraft.

Reichsweltausstellung in Berlin. Der Reichsverband Deutscher Silberfuchs- und Edelplätzler hat am 16. bis 18. November im Europahaus in Berlin eine Ausstellung von Silber- und Kupferarbeiten, Nerven, Wärdern, Wärdchen und hochwertigen Kaninchenrollen. Seit der Errichtung von Tierfarmen vor knapp 7 Jahren sind deren in Deutschland bereits weit über 100 entstanden.

Konkurse: Karl Waibel, Holzhandl., Osmund. - Vollrat Schreier, Gem. Warengeschäft, Welsmannsfeiden O.H. Waten. - Fa. Arbeitsgemeinschaft „Deutscher Aufbau“ E. G. m. b. H., Stuttgart.

Verkaufsverfahren: Georg Eckle, Spezialehändler Geislingen-Altenstadt. - Gaston Meyer, Herrenschneider, Ulm. - Franz Koreschin, Möbelfabrikant, Cannstatt.

Märkte

Stuttgarter Schlachthofmarkt, 25. Okt. Dem Markt waren zugeführt: 42 Jungbullen, 50 Jungriinder, 22 Kühe, 221 Kälber, 502 Schweine. Davon blieben unterkauft: 10 Jungbullen, 5 Jungriinder und 40 Schweine. Verlauf des Marktes: langsam.

Table with market prices for various goods like cattle, pigs, and chickens. Columns include item names, quantities, and prices.

Viehpreise. Leihungen: Ferkel 350-400, Ochsen und Stiere 300-700, Kühe 250-500, Kalben 500-650, Jungvieh 170-350. - Weidestät: Ochsen 500-700, Stiere 250-480, Kühe 250

Schweinepreise. Leihungen: Milchschweine 30-35, Käufer 70 bis 75. - Oberjohanne: Milchschweine 20-30. - Teltanng: Ferkel 18-30. - Waidsee: Milchschweine 32-35. - Tullingen: Milchschweine 22-24 M. bis 640, Kalben 350-650, Einstellvieh 125-310 M.

Chingen a. D., 24. Okt. Schaumarkt. Zufuhr: 867 Hammel, 2188 Schafe und 189 Kämmer. Preise: Göltshafe 60, Hammel 95-110, Jährlingshämmer 95-105, Brackshafe 70-74, Mutterhäfje 75-118, Hammellämmer 72-112 M. d. Paar.

Stuttgarter Kartoffelgroßmarkt (Leonhardsplatz), 25. Okt. Zufuhr 600 Ztr., Preis 5-6 M. d. Ztr.

Stuttgarter Filderkrautmarkt (Leonhardsplatz), 25. Okt. Zufuhr 100 Ztr., Preis 7.50-8 M. d. Ztr.

Stuttgarter Mostobstmarkt (Wilhelmsplatz), 25. Okt. Zufuhr 1000 Ztr., Preis 10-11 M.

Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof. Seit 22. Oktober sind 155 Wagen neu zugeführt, und zwar aus Württemberg 17, Bayern 3, Preußen 1, Schweiz 39, Oesterreich 51, Italien 21, Frankreich 7, Tschechoslowakei 16. Nach auswärts sind 50 Wagen abgegangen. Preis wagenweise für 10.000 Kq. von 1300-1860, und zwar für Obst aus Italien 1300-1400, aus den übrigen Ländern 1750-1860 M, im Kleinkauf 8.30-10 M. d. Ztr.

Obstpreise. Balingen: Mostäpfel 8-9, Mostbirnen 7-7.50. - Geislingen a. St.: Mostäpfel 9.80. - Heilbronn: Tafeläpfel a 25 bis 28, b 20-23, Tafelbirnen 17-20 und 16, Mostobst 10.50. - Herrenberg: Tafelobst 16-20, Mostobst 8.20-9, Stiehmobst 22. - Reutlingen: Mostobst 9.50-10.30 M. d. Ztr.

Der Stuttgarter Baum- und Pflanzenmarkt auf dem Garnisonstirchplatz (Zugana Lindenstraße) findet am Dienstag, den 6. November, statt. Neben sind vom Marktvertrieb ausgeschlossen.

Herbstnachrichten

Die Weinverleiherung der Winzergenossenschaft und der Weinärnergesellschaft Weinsberg hat zahlreiche Käufer angesetzt. Erlöst wurde für Weiß mit Riesling 105-110, Weißriesling 120-125, Rotemisch 116-125, Schwarzriesling 115-120, Trollinger 147-155. In Schwaigern wurden Käufe zu 375 und 380 M für 3 Hl. Rotemisch abgeschlossen. In Beilheim kostete der Wein aus Amerikanerreben durchschnittlich 150 M. - Cronau O.H. Warbach schloß die letzten Käufe zu 340-350 M ab. In Dordingen O.H. Maulbronn wurden folgende Preise bezahlt: für Gemischt Rot-Weiß-Gemisch 140, Weiß-Sämler mit Weißriesling 170-171, Lemberger und Trollinger 175-178, Weißriesling 200-213 M. d. Hl.

Heilbronn, 25. Okt. Weinbörse. Auch der diesjährige Herbstbörsentag (11. Börsentag) am 24. Oktober war aus allen Teilen Württembergs überaus zahlreich besucht. Zum Verkauf angeboten nur neue Weine, und zwar wurden angeboten Weiß 276 Hl., verkauft 183 Hl. von 115-135 M., Weißriesling angeboten 355 Hl., verkauft 293 Hl. zu 132-152 M., Sämler angeboten 7 Hl., verkauft 7 Hl. zu 130 M., Rotemisch angeboten 95 Hl., verkauft 90 Hl. zu 120-131 M., Schwarzriesling angeboten 332 Hl., verkauft 25 Hl. zu 140 M., zurückerzeugen wurden 100 Hl., Trollinger angeboten 566 Hl., verkauft 389.5 Hl. von 120-158 M. je Hl. Anlieferer waren vorwiegend Erzeugergenossenschaften und Gesellschaften, sowie Herrschaftsgüter des Württ. Unterlandes: Abnehmer waren ausschließlich württembergische Hotels und Gastwirtschaften, sowie Weinhändler und Private. Soweit die Angebote unter den gegenwärtig üblichen Marktpreisen blieben, wurden solche von den Erzeugern nicht angenommen.

Das Gewicht des Waldholzes. Ein Festmeter (Kubikmeter) Rundholz nachfolgender Holzarten in der Rinde gemessen wiegt in ganz frischem Zustand etwa: Kiefer 900 Kilogramm, Weiß- oder Edelkanne 900 Kq., Fichte oder Rotanne 850 Kq., Eiche 1100 Kq., Buche 1000-1100 Kq., Weißbuche 1100-1200 Kq., Ahorn 950 Kq., Birke 950 Kq., Erle 900-1000 Kq., Eiche 900-1000 Kq., Rappel 800-850 Kq., Linde 800 Kq. Das Waldholzstodentgewicht ist durchschnittlich 100-150 Kq. leichter, das lufttrockene Gewicht je nach der Holzart etwa 200-350 Kq. leichter als das von ganz frisch gefällten Stämmen.

Das Metter

Bei Großbritannien liegt noch eine starke Depression, über Süddeutschland ein schwacher Hochdruck. Für Samstag und Sonntag ist zeitweilig bedecktes, unbedeutendes Wetter zu erwarten.

Advertisement for Meisterföhne, featuring a large image of a fountain pen and text about a meeting on October 28, 1928.

Advertisement for Preiswerte Hosen (Cheap Trousers) by Paul Röchle, listing various styles and prices.

Advertisement for a 70th birthday party (70er-Feier) on Sunday, October 28, 1928.

Advertisement for Montblanc pens, highlighting quality and availability.

Advertisement for wine from Zellertal and Markgräfler, sold by Berg & Schmid.

Advertisement for shoes and salted fish (Salzheringe) by Christ. Schwarz and Wilhelm Frey.

Advertisement for Christine Nonnenmann Wwe., including a thank-you note for a gift.

# So soll Ihr Mantel sein



## Winterulster

in allen modernen Fassons und Dessins von Mk. 35.— an

## Paletot

in schwarz u. marengo von Mk. 60.— an

## Übergangsmäntel

in Gabardine und Shetland

## Gummimäntel

in modernen Mustern

## Lodenmäntel

in guten Qualitäten

## Windjacken

in großer Auswahl

## Lederjacken

in nur guter Ausführung

Reelle Bedienung! Große Auswahl!  
Billige Preise!

# Oscar Rapp - Nagold

Neustraße 3 - Telefon 206.

1225

1450 in allen Ausführungen und verschiedenen Preislagen

**Alpina**

**Franz Müller**  
UHRER  
Herrenberg  
Uhrmacher

Breisach b Freiburg/Feldbrennach/Rohrdorf

## Hochzeits-Einladung

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

**Samstag, den 27. Oktober 1928**

im Gasthaus zur „Sonne“ in Rohrdorf stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen 1504

**Fritz Tröndle** | **Mathilde Kenz**  
Chauffeur | Tochter des  
Sohn des Fr. Tröndle | Simon Kenz  
Schuhmachermeister | Schweimermeister  
in Breisach | in Rohrdorf

Es findet keine kirchliche Trauung statt.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegen nehmen zu wollen

Nagold.  
Meine selbst angefertigten

**Herrenanzugstoffe**  
**Kostümfstoffe**  
**Hemdenflanelle**  
**Betttücher und**  
**Strickgarne**  
(Streichgarne)  
in nur bester Qualität  
empfiehlt 1512

**Heinrich Kapp**  
Ecke Kirch- und  
Turmstraße.

**Taschen-Fahrpläne**  
stets vorrätig bei  
**Buchhandlung Zaiser, Nagold.**

Stuttgart/Schwaiheim/Wilberg.

## Hochzeits-Einladung

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung gestalten wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Sonntag, den 28. Oktober 1928**

in das Gasth. z. „Sirsch“ in Wilberg freundlichst einzuladen

**August Weißhaar** | **Pauline Dittus**  
Polizei-Untersuchungsmesser | Tochter des  
Sohn d. A. Weißhaar | Karl Dittus  
Wagnermeister | Säger in Wilberg  
in Schwaikheim

Kirchgang 11 Uhr in Wilberg

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen

## Der Deutsche Rundfunk

— weitersagen! —  
ist führend in allen Rundfunkfragen

Die größte Funkzeitschrift — bringt wöchentlich alle ausführlichen Programme der in- und ausländischen Sender

Man bestellt am besten bei Buchhandlung Zaiser, Nagold. Probehefte gratis.

Neuer süßer „Unterländer“

ist eingetroffen 1533

**Herrgott zum „Schiff“, Nagold.**

**Ernst Schuon**  
Schuhgeschäft  
Marktstraße 1415

Größte Auswahl in:  
**schweren Schuhwaren**  
bester Qualität

**Kamelhaar- und Filzschuhen**  
**und -Stiefeln**  
in allen Ausführungen

**Gamaschen und Holzschuhen**

Bitte besuchen Sie meine Schaufenster!

Res. Inf. Reg. 120

Sonntag, 28. Okt. vorm. 11 Uhr an der Garnisons-Kirche Stuttgart 1534

**Einweihung**  
unseres  
**Ehrenmals**  
anchl. Regimentszusammenkunft im Wulle.  
R. J. R. 120.

Nagold.

**Löwenlichtspiele.**  
Nur Samstag abd. 8.15

**Der Prinz als Clown**

Lustspiel-Operette nach d. Roman v. Defobra  
Sonntag keine Vorstellung 1514

**Blaue Arbeitsanzüge**  
Samtcord u. engl. Leder  
**Arbeitshosen**  
in nur besten Qualitäten  
sehr preiswert  
1520 bei  
**Christian Schwarz**  
Marktstraße.

Heute billige Trauben

Süße, blaue  
**Safeltrauben** Pfd. 35 ₤

Süße, gelbe  
**Safeltrauben** Pfd. 43 ₤

Allerfeinste  
**Goldtrauben** Pfd. 52 ₤  
Bei Abnahme von Gittern, brutto für netto gewogen 8 ₤ billiger.

**Goldgelbe Bananen**  
solange Vorrat Pfd. 48 ₤  
Mit Rabattmarken!

**Wilhelm Frey**  
Nagold.  
Freitag 8 Uhr  
„Traube“  
Einzelprobe  
Tendre.

Nagold, den 25. Oktober 1928.

## Todes-Anzeige.

Tiefbetrubt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater

**Christian Hartmann**  
Schuhmachermeister  
heute abend 1/10 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren unerwartet rasch von uns geschieden ist.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Marie Hartmann geb. Barr.**  
Beerdigung: Sonntag nachm. 2 Uhr.

Lahr i. B. - Nagold

## Hochzeits-Einladung

Wir erlauben uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

**Sonntag, den 28. Oktober 1928**

im Gasthaus zum „Löwen“ in Nagold stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

**Gustav A. Göppert** | **Rosa Harr**  
Sohn des | Tochter des  
Adolf Göppert | Karl Harr  
Maurer, Lahr i. B. | Schulbiener, Nagold

Kirchgang 1/12 Uhr 1399

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

Haiterbach/Simmersfeld/Beihingen.

## Hochzeits-Einladung

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

**Sonntag, den 28. Oktober 1928**

im Gasthaus z. „Krone“ in Haiterbach stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen 1531

**Fritz Steeb** | **Maria Schuon**  
Kraftwagenführer | Tochter des  
Sohn des | Gottlieb Schuon  
† Gottlieb Steeb | in Beihingen

Kirchgang 1/2 Uhr in Haiterbach.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen

Was ist nur mit der Mode?

Ich kann doch nicht schon wieder ein neues Kleid kaufen...  
Nein, liebe Hausfrau, kaufen nicht — selber machen.

**Beyers Modenblatt**  
lehrt alles vom Hausanzug bis zum Abendkleid selbst zu schneiden. Schnittbogen für alle Modelle in jedem Heft. Außerdem: Roman, Hauswirtschaft u. v. a. Lassen Sie sich die neuesten Hefte von der Buchhandlung Zaiser vorlegen oder für 50 Pfg. frei ins Haus bringen.

Suche auf 1. oder 15. November 1452

## 3000 Mk.

als 1. Hypothek auf ein Geschäftshaus.  
Ertüchtigung durch die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Prima Delikatesskäse**  
40% p. St. 23 Pfg.  
50% p. St. 27 Pfg.

**Prima Camembertkäse**  
6/6 50% RM. 1.30  
kl. 50% RM. -.27  
40% RM. -.25

**Prima Emmentalerkäse**  
p. Pfd. RM. 1.60  
Verpackung und Porto frei gegen Nachnahme empl.

**Otto Bartenstein**  
Butter und Käse  
Kempten i. Allgäu

Zwei junge **Ziegen**  
hat zu verkaufen  
**Marg. Pfohmann, Wwe.**  
Nagold. 1518

Das R...  
schädigung...  
Kommission...  
und dem...  
Verhandlu...  
Wie ve...  
badischen...  
Die Bo...  
der zweie...  
noch nicht...  
An Ste...  
Parnoor 3...  
P...  
15694 (15...  
Ein sühres...  
uns noch b...  
Der Kriegs...  
großen Wa...  
löst den g...  
Am 19...  
erst Poin...  
Parler...  
Poincaré a...  
deutet zwei...  
die jetzt beg...  
die Länge a...  
Was ha...  
Es wird v...  
Kanals. Di...  
habe sich ü...  
jammenleku...  
verhandlung...  
Wer?  
Land! F...  
Entschädigu...  
Amerika (j...  
aufbau des...  
Poincaré ha...  
mehr und r...  
fischen Freu...  
Natürlich w...  
ben wollen...  
Land? Die...  
Diese neu...  
lungsplan n...  
reichs, Engl...  
lands zusam...  
Beamte oder...  
Falle würde...  
politisch...  
den Ausföhr...  
dem für die...  
sich die „S...  
Schließerung...  
„Entschädigu...  
hinans.  
Die Bere...  
haben noch...  
Erneuerung...  
niffes, wie...  
ten britisch...  
ger Amerikas...  
erste greifbar...  
man sich zw...  
möglichst ha...  
glaube es n...  
Sand in die...  
des Weib...  
Paris hat g...  
stens den, d...  
Schlepptau...  
sich wissen...  
Dokumente...  
Was aber...  
los betrifft...  
Bestimmteste...  
gen und...  
nötig getren...  
denverträge...  
schädigungsre...  
Erst wenn d...  
Wellsen-Bere...  
mit rechnen...  
über eine B...  
die Herabsetz...  
wären. Wi...  
gleichgültig...  
erhält; wenn...  
es ihnen paf...  
größte Teil